## 

#### **DOSSIER**

- 04 TITEL Nayla Fawzi erläutert den Wert des Vertrauens für die Demokratie
- Daten zeigen, worauf die Deutschen ihr Vertrauen setzen
- **08** Klaus Meier und Jonas Schützeneder sprechen über die Zukunft der Branche
- 11 Der große Abgang: Lokalredaktionen vertrauen dem Netzwerk X nicht mehr
- 12 Chefredakteure erzählen, wie es um das Vertrauen im Osten bestellt ist
- 14 Yannick Dillinger schildert, warum die Rheinpfalz auf Transparenz setzt
- 16 Die Soziologin Sabrina Zajak hat die Folgen der Migrationsdebatte erforscht
- 18 Junge Stimmen aus dem Journalismus verraten, was ihre Generation bewegt
- 20 bpb-Materialien rund um das Thema Vertrauen

### **IDEENBÖRSE**

- 22 Zitate
- **23 EINBLICK** Die *Grafschafter Nachrichten* erklären in einem Newsletter ihre Arbeit
- 24 Eine Kampagne des *Mannheimer Morgens* wirbt um das Vertrauen der Menschen
- **26** Was sich positiv entwickelt hat, zeigt eine Serie der *Nürnberger Nachrichten*
- 27 Lokalzeitungen widmen sich den Ängsten der jüdischen Bevölkerung
- 28 Die HAZ befasst sich mit der Sicherheit von Frauen im öffentlichen Raum
- 29 Im Tagesspiegel schreibt ein Arzt über Kollegen, die Vertrauen missbrauchen
- 30 Extradreh

#### **PANORAMA**

31 Blick ins Archiv/ Impressum





80

Klaus Meier und Jonas Schützeneder haben zusammen mit anderen ein Grundlagenbuch über die Zukunft des Journalismus vorgelegt. Künstliche Intelligenz, Digitalisierung, Vertrauen: ein Gespräch über alles, was die kommenden Jahre ausmacht.

**2** drehscheibe

## EDITORIAL

# 23

In einem Newsletter klärt der Chefredakteur Digital der Grafschafter Nachrichten die Leserinnen und Leser darüber auf, warum was in der Zeitung steht und was journalistische Arbeit auszeichnet.





24

Mit einer auffälligen Werbekampagne im öffentlichen Raum macht der Mannheimer Morgen auf seine journalistische Arbeit aufmerksam und wirbt um Vertrauen bei den Menschen.

### Liebe Kolleginnen und Kollegen,

ich hätte nie gedacht, dass ich in diesem Editorial über einen amerikanischen Präsidenten schreiben würde: Was hat Donald Trump mit dem Lokaliournalismus zu tun? Sehr viel. Wir wissen, dass durch das Verschwinden vieler US-Lokalzeitungen die gesellschaftspolitische Partizipation in den dortigen Kommunen schwer beeinträchtigt wurde. Und Trumps Fake News heißen nicht mehr Lügen, sondern "alternative Wahrheiten". Deshalb ist es wichtig und wertvoll, dass sich der Mannheimer Morgen mit seiner Kampagne im öffentlichen Raum zu Wort meldet (Seiten 24 und 25). Die Kolleginnen und Kollegen erklären ihre Arbeit und nennen sich: "Informationsdetektive", "Ständighinterfrager" oder "Zweimalhingucker". Ich bin mir sicher: Eine transparente Darstellung der journalistischen Arbeit schafft Vertrauen in der Gesellschaft.

Darüber hinaus vermisse ich bei unserer Auswertung von Hunderten Lokalteilen oft Recherchetiefe und Meinungsfreudigkeit. Und dass auch mal gegen den Mainstream argumentiert wird. Das bedeutet, bei Themen, die scheinbar eine große Akzeptanz in eine bestimmte Richtung in der Bevölkerung haben, kritisch zu hinterfragen. Klimaschutz bedeutet nicht, per se alle Fahrer von Diesel- und Benzin-Autos an den Pranger zu stellen.

Das Bekenntnis zur Demokratie durch Medien ist lobenswert, bleibt jedoch leblos und erreicht den Bürger kaum, wenn damit nicht relevante Berichterstattung verbunden ist. Es geht immer um konkrete Anliegen der Menschen, die ihnen im alltäglichen Leben Sorge bereiten. Die Zauberformel im Lokaljournalismus muss lauten: zuhören, bewerten und Lösungen fordern.

Schicken Sie uns Ihre Geschichten zum Thema Vertrauen. Wir stellen sie in unserer Online-Themenwoche vom 7. bis 11. April gerne vor.

Viel Spaß bei der Lektüre!



Ihre Anke Vehmeier,

Leiterin des Lokaljournalistenprogramms der bpb

### **KONTAKT**

Redaktion drehscheibe Paul-Lincke-Ufer 42/43 10999 Berlin Tel. 030 – 69 56 65 10 Fax 030 – 69 56 65 20 info@drehscheibe.org

Titelbild: Getty Images/David Madison Bilder: Christian Klenk, Mannheimer Morgen